

AUSSCHUSS FÜR LANDWIRTSCHAFT UND LÄNDLICHE ENTWICKLUNG
DER VORSITZENDE

VERTRAULICH

Antonio TAJANI
Vorsitzender der Konferenz der Ausschussvorsitze
PHS 08B043
Brüssel

D 313251 8.10.2019

IPOL-COM-AGRI D(2019) 35817

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

gemäß Artikel 125 der Geschäftsordnung des Europäischen Parlaments hat der Ausschuss für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung (AGRI) in der öffentlichen Anhörung vom 1. Oktober 2019 Janusz Wojciechowski, designiertes Kommissionsmitglied, befragt: er wird vorbehaltlich des positiven Ausgangs des Ernennungsverfahrens für die Landwirtschaft zuständig sein.

Vor der Anhörung hatte das Parlament dem designierten Kommissionsmitglied Janusz Wojciechowski sieben schriftliche Fragen übermittelt, auf die er am 26. September geantwortet hat.

Außerdem ging am 30. September dem Ausschuss für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung gemäß Artikel 125 und Anlage VII Artikel 2 der Geschäftsordnung das Schreiben des Rechtsausschusses zur Prüfung der Erklärung über die finanziellen Interessen von Janusz Wojciechowski zu.

Nach der Anhörung kamen die Koordinatoren des AGRI-Ausschusses unter meinem Vorsitz zusammen, um das designierte Kommissionsmitglied zu bewerten. Es wurde nicht die erforderliche Mehrheit von zwei Dritteln der Ausschussmitglieder erzielt, die sich einig gewesen wären, dass Janusz Wojciechowski befähigt ist, dem Kollegium der Kommissionsmitglieder anzugehören und die ihm zugewiesenen Aufgaben wahrzunehmen. Daher forderten sie in Form weiterer schriftlicher Fragen zusätzliche Informationen an.

Ungeachtet der vom designierten Kommissionsmitglied erteilten neuen Informationen waren die AGRI-Koordinatoren in ihrer Bewertungssitzung vom 7. Oktober nach wie vor unzufrieden und vertraten die Ansicht, dass weitere detaillierte Informationen erforderlich seien. Daher beantragte eine große Mehrheit von ihnen eine erneute Anhörung von eineinhalb Stunden Länge.

Während der von der Konferenz der Präsidenten am 8. Oktober genehmigten und am selben Tag durchgeführten Anhörung wurden Janusz Wojciechowski im Anschluss an seine einleitenden Worte zunächst sieben Fragen von Vertretern der einzelnen Fraktionen und anschließend sechs Fragen von Mitgliedern gestellt.

In seiner Eröffnungsansprache betonte das designierte Kommissionsmitglied insbesondere, dass die Landwirtschaft in der EU wettbewerbsfähig bleiben und einen Beitrag zum Klima- und Umweltschutz leisten müsse und dass die GAP weiterhin ein gemeinsamer Politikbereich sein müsse.

Die Mitglieder begrüßten insbesondere, dass sich Janusz Wojciechowski im Verlauf der Anhörung klar zur GAP als einem gemeinsamen Politikbereich bekannte. Es wurden insbesondere Fragen zur Reform der GAP gestellt, zum europäischen Grünen Deal, zu den Öko-Regelungen und zum Schutz des Klimas und der Umwelt. Ökologische/biologische Landwirtschaft, Wald und Forstwirtschaft wurden ebenfalls angesprochen, ebenso wie die Aufstockung der Krisenreserve und die interne und externe Konvergenz. Die Mitglieder sprachen auch Fragen betreffend den internationalen Handel, insbesondere die US-Einfuhrabgaben für landwirtschaftliche Erzeugnisse aus der EU, und Maßnahmen zur Unterstützung von Junglandwirten, kleineren Betrieben und der Entwicklung des ländlichen Raums vor dem Hintergrund gekürzter Haushaltsmittel an.

Nach Abschluss der weiteren Anhörung vertraten die unter meinem Vorsitz beratenden Koordinatoren des AGRI-Ausschusses die Ansicht, dass das designierte Kommissionsmitglied die ihm gestellten Fragen angemessen beantwortet habe.

Daher beschlossen die Koordinatoren des AGRI-Ausschusses einstimmig, dass das für das Ressort Landwirtschaft designierte Kommissionsmitglied geeignet ist, dem Kollegium der Kommissionsmitglieder anzugehören und die besonderen Aufgaben wahrzunehmen, die ihm übertragen werden sollen.

Ich lege diesem Schreiben die Stellungnahme des Ausschusses für Umweltfragen, öffentliche Gesundheit und Lebensmittelsicherheit bei, der an der Anhörung beteiligt war.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Norbert Lins

Anlage: Stellungnahme des Ausschusses für Umweltfragen, öffentliche Gesundheit und Lebensmittelsicherheit

VERTRAULICH

Norbert Lins
Vorsitzender des Ausschusses für Landwirtschaft
und ländliche Entwicklung
ASP 14E202
Rue Wiertz/Wiertzstraat 60
B-1047 Brüssel

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

neben dem Ausschuss für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung (AGRI) war der Ausschuss für Umweltfragen, öffentliche Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (ENVI) als assoziierter Ausschuss an der weiteren Anhörung von Janusz Wojciechowski, designiertes Kommissionsmitglied für Landwirtschaft, beteiligt, die am Dienstag, 8. Oktober, von 11.00 Uhr bis 12.30 Uhr stattgefunden hat.

Während der weiteren Anhörung verpflichtete sich Janusz Wojciechowski, sich für einen soliden Haushalt für die Landwirtschaft und in Verhandlungen mit Handelspartnern für die Standards der EU im Bereich der Lebensmittelsicherheit einzusetzen und sicherzustellen, dass diese eingehalten werden. Er werde auch dafür sorgen, dass Anreize für die Beteiligung der Landwirte an dem europäischen Grünen Deal geschaffen werden. Er betonte, dass Öko-Regelungen auf EU-Ebene festgelegt werden sollten. Er sicherte auch zu, dass er die Absicht habe, Öko-Regelungen und Maßnahmen im Rahmen der zweiten Säule der GAP zu fördern, und nannte einige Beispiele für mögliche Öko-Regelungen. Außerdem bekundete er seine Unterstützung für die ökologische/biologische Landwirtschaft und die Ausarbeitung eines Aktionsplans zur Entwicklung dieser Bewirtschaftungsform in der EU. Was die Forstwirtschaft betrifft, sagte er zu, nachhaltige forstwirtschaftliche Verfahren im Rahmen der GAP zu unterstützen. Er versicherte auch, eng mit Interessengruppen und dem Europäischen Parlament zusammenarbeiten zu wollen, und bezog eindeutig Stellung zum Problem der Landnahme.

Die bei der Anhörung anwesenden Mitglieder übermittelten den Koordinatoren des ENVI-Ausschusses ihre Eindrücke. Die Koordinatoren kamen nach der Anhörung unter meinem Vorsitz unter Ausschluss der Öffentlichkeit zusammen und ersuchten darum, dass die folgenden drei Absätze in das Schreiben des AGRI-Ausschusses an die Konferenz der Ausschussvorsitze zur Bewertung des designierten Kommissionsmitglieds aufgenommen werden.

Insgesamt waren die Koordinatoren des ENVI-Ausschusses der Ansicht, dass die Antworten des designierten Kommissionsmitglieds Wojciechowski genauer und konkreter waren als während seiner ersten Anhörung. Seine Zusagen betreffend den Klima- und Umweltschutz blieben im Allgemeinen jedoch vage. Was die Öko-Regelungen anbelangt, legte er sich nicht auf einen ehrgeizigen Prozentsatz für die Zweckbindung von GAP-Mitteln fest. Er sagte auch nicht zu, gegen die Kürzung der Mittel für die zweite Säule einzutreten. Im Allgemeinen mangelte es weiterhin an einem klaren Bekenntnis seinerseits zur Ökologisierung der GAP und einer entsprechenden ehrgeizigen Vision sowie an präzisen und konkreten Vorschlägen, mit

denen sich sicherstellen ließe, dass ökologische und klimapolitische Erwägungen in vollem Umfang berücksichtigt werden. Wenig überzeugend waren auch seine Ausführungen zu der Frage, wie der Agrarsektor seinen gerechten Beitrag zur Verwirklichung der Verpflichtungen der EU im Rahmen des Grünen Deals liefern und sich entsprechend der zentralen Rolle der Landwirtschaft für die Eindämmung des Klimawandels und die Anpassung an ihn sowie für biologische Vielfalt einsetzen werde. Auf die Frage nach einem konkreten Verstoß gegen das EU-Umweltrecht in Polen ließ er die eindeutige Zusicherung vermissen, dass er für die Umsetzung dieser Rechtsvorschriften sorgen werde. Angesichts der vorstehend aufgeführten Bedenken wird der ENVI-Ausschuss den Beitrag der Landwirtschaftspolitik zur Verwirklichung des europäischen Grünen Deals genau überwachen, wenn das designierte Kommissionsmitglied im Amt bestätigt werden sollte.

Der ENVI-Ausschuss bewertet diese weitere Anhörung im Allgemeinen so, dass das designierte Kommissionsmitglied dieses Mal im Großen und Ganzen besser geeignet erschien, ein Mitglied des Kollegiums der Kommissionsmitglieder zu werden und die besonderen Aufgaben wahrzunehmen, die ihm übertragen werden sollen. Was die spezifischen Politikbereiche des ENVI-Ausschusses anbelangt, ist der ENVI-Ausschuss jedoch der Ansicht, dass die Antworten des designierten Kommissionsmitglieds in Anbetracht der politischen Rahmenbedingungen des europäischen Grünen Deals und der Tatsache, dass sein Ressort unter der Aufsicht des exekutiven Vizepräsidenten Frans Timmermans stehen wird, nicht ehrgeizig genug waren.

Im Einklang mit Artikel 125 und Anlage VII Artikel 4 der Geschäftsordnung beschloss eine Mehrzahl der Koordinatoren des ENVI-Ausschusses, im Hinblick auf die Zuständigkeitsbereiche des ENVI-Ausschusses eine allgemein negative Stellungnahme zur Eignung des designierten Kommissionsmitglieds Janusz Wojciechowski, dem Kollegium der Kommissionsmitglieder anzugehören und die besonderen Aufgaben wahrzunehmen, mit denen er betraut werden soll, abzugeben.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Pascal Canfin